Zeitschrift: Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 9 (1939)

Heft: 1

Artikel: Über die Biologie von Flechtenbildnern

Autor: [s.n.]

Vorwort: Einleitung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-821072

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einleitung

In meiner im Winter 1934/1935 am Institut für spezielle Botanik der E. T. H. ausgeführten Diplomarbeit (« Die Flechtenpilze als Grundlage der Flechtensystematik ») traten viele unbeantwortete flechtenbiologische Fragen auf, von denen in der vorliegenden Arbeit ein Teil zur Untersuchung gelangt.

Nach methodischen Erörterungen im ersten Kapitel werden im zweiten Kapitel einige Flechten analysiert und ihre Bestandteile untersucht, worüber im dritten Kapitel eine Besprechung folgt. Im vierten Kapitel wenden wir uns biologischen Sonderfragen zu, während das fünfte Kapitel die Stellung der Flechtenbildner im natürlichen Pflanzensystem behandelt. Schliesslich versuchen wir in einem sechsten Kapitel Flechtensynthesen, die auch heute noch ungleich schwieriger sind als Flechtenanalysen.

Gerne danke ich meinem hochverehrten Lehrer Herrn Prof. Dr. E. Gäumann für die Leitung dieser Arbeit und für das Fördern meiner Weiterbildung. Herr Dozent Dr. W. Koch stellte mir jederzeit seinen wertvollen Rat zur Verfügung. Herrn Dozenten Dr. O. Jaag verdanke ich die Einführung in das Studium der Flechten und in die Methodik des Mikromanipulierens.

Meinen schwedischen Lehrern Herrn Prof. Dr. E. Du Rietz und Herrn Prof. Dr. E. Melin danke ich für die freundliche Aufnahme und das grosse Entgegenkommen während meines Aufenthaltes, ebenso den dortigen Studienfreunden. Die Herren Prof. Dr. Du Rietz und Dozent Dr. Degelius hatten die Freundlichkeit, meine untersuchten Flechten zu bestimmen oder zu bestätigen.

Frl. Dr. H. Raths, Apothekerin, überliess mir in freundlicher Weise verschiedenes lebendes Flechtenmaterial. Herr Assistent Ch. A. Terrier, dipl. sc. nat., unterstützte meine Arbeit in vielen Einzelheiten. Ihnen und den übrigen Damen und Herren unseres Institutes danke ich ebenfalls für ihre Aufmerksamkeiten.

Herrn Prof. Dr. E. Rüst und seinen Mitarbeitern verdanke ich die sorgfältige Ausführung sämtlicher Photographien.